This page was exported from - Sandbox
Export date: Wed Apr 30 10:04:36 2025 / +0000 GMT

Auflösung des Aprilscherzes "PIRATEN Thüringen kaufen Aktenlager in Immelborn"

Der Landesverband der PIRATEN Thüringen stellt klar, dass die Pressemitteilung zum 1. April, man habe das Aktenlager in Immelborn gekauft [1], ein Aprilscherz war.
Michael Kurt Bahr, Schatzmeister der Piraten Thüringen, merkt dazu an: »Seit einem Dreivierteljahr schiebt man sich in Thüringen gegenseitig die Verantwortung zu, wie mit den sensiblen Patientendaten umzugehen ist, die ungesichert im Immelborner Lager [2] einer insolventen Aktenvernichtungsfirma liegen. Reaktionen auf unsere Aprilscherzmeldung wie "endlich kümmert sich mal jemand darum", zeigen deutlich, dass dieses Schwarze-Peter-Spiel auch in der Bevölkerung als nicht hinnehmbarer Zustand wahrgenommen wird. Gerne hätten wir als Piraten Thüringen für ein Ende dieser unendlichen Geschichte gesorgt. Vermutlich müssen jedoch erst im Depot eingelagerte Kranken- oder Anwaltsakten von Thüringer Politikern in Umlauf kommen, bevor vom Kabinett Lieberknecht eine Lösung zu erwarten ist.«
Schmunzelnd ergänzt Klaus Sommerfeld, Listenkandidat zur Landtagswahl und Stadtratskandidat in Erfurt: »Einen kleinen Hinweis hatten wir ja in der Meldung versteckt, anhand dessen diese als Aprilscherz erkannt werden konnte. Denn in unsere Vorstellung von Politik passen weder anonyme Geldzuwendungen, noch Schwarze Koffer oder in Hinterzimmern abgegebene Ehrenworte. Wir wollen einen transparenten Staat, aber keine gläsernen Bürger, deren Gesundheitsdaten ungeschützt herumliegen.«

Quellen:
[1] http://www.piraten-thueringen.de/2014/04/piraten-thueringen-kaufen-aktenlager-in-immelborn/
[2] http://www.piraten-thueringen.de/2013/09/erneut-fund-von-ungesicherten-patientenakten/